



FRESKO IM CHOR: Fresko "Die Anbetung des Gotteslamms durch die 24 Ältesten" (1782) von Franz Anton Dick (* 1724 in Ratzenried + 1785 in der Schweiz); gestaltet nach der Offenbarung des Johannes.

FRESKO ÜBER DER ORGEL (1782), ebenfalls von Franz Anton Dick: "Musizierende Engel preisen den Namen Gottes", wobei 5 Engel mit Musikinstrumenten ausgestattet sind und zahlreiche Putten offensichtlich singen. Der Name Gottes ist mit dem so genannten Jahwe-Tetraedrum dargestellt.

WANDGEMÄLDE (Grisaille-Technik von Franz Anton Dick, 1782) "Abendländische KIRCHENVÄTER" im Kirchenschiff: Papst Gregor d. Gr. (mit Tiara und Taube), an der Nordwand über der Kanzel; Augustinus (mit Mitra und "brennendem" Herzen), an der Nordwand beim Seitenausgang; Hieronymus (fast nackt im Gewand des Büßers und Einsiedlers, mit Buch, Kreuz und Totenkopf), an der Südwand beim Seitenausgang und Ambrosius (im Bischofsgewand, mit Bienenstock und Bienen), an der Südwand. **EVANGELISTEN** ("im Doppelpack") im Chor: Lukas (mit Stier) und Johannes (mit Adler) auf der rechten Seite und Matthäus (mit Engel) und Markus (mit dem Löwen) auf der linken Seite.



IM KIRCHENSCHIFF: FRESKO "Verhältnis von Staat und Kirche" (1939) von August Braun (* 1876, + 1956) nach einer Konzeption des Fürsten Erich von Waldburg-Zeil (* 1899, + 1953) und August Braun mit drei Themen: + Verleihung des Rosenkranzes an Dominikus und Katharina von Siena, + Kirche und Staat, dargestellt mit großen Staatenlenkern der Geschichte und zahlreichen Heiligendarstellungen und + Kirche und das Haus Waldburg-Zeil: Ganz oben: Verleihung des Rosenkranzes an Dominikus und Katharina: Maria, dargestellt als Himmelskönigin (mit dem Jesuskind) überreicht an den hl. Dominikus (Stifter des Dominikanerordens, * 1170, + 1221, Gedenktag am 8. August) und an die hl. Katharina von Siena (Dominikanerterziarin, + 1347, + 1380, Gedenktag am 29. April) den Rosenkranz. Unter den Heiligen u. a. Gregor d. Große (+ 604), Benedikt von Nursia (+ 547), die Missionare Gallus (+ 641) und Magnus (+ 772), Bonifatius (+ 754), Bernhard von Clairvaux (+ 1153), Thomas von Aquin (+ 1274), Ignatius von Loyola (+ 1556), aber auch Theresia von Lisieux (+ 1897) oder Konrad von Parzham (+ 1894). Unter den Staatenlenkern findet man u. a.: Karl der Große (+ 814), Otto der Große (+ 973), Kaiser Karl V (+ 1558) und Päpste der Neuzeit. In der Gruppe, die für das Haus Waldburg-Zeil steht, sind deren "Schutzpatrone", also die Geschwister Äbtissin Walburga, Bischof Willibald und Abt Wuniblad (alle 8. Jhd.) und einige Bischöfe und Truchsesses des Hauses vertreten. Eine ziemlich genaue Beschreibung des Deckengemäldes (mit 70 Erwachsenen, davon 37 Heilige, 5 Kindern und dem Jesuskind, 11 Engeln und 2 Putten) gibt es unter www.wegzeichen-oberschwaben.de (bei Kirche Schloss Zeil!).



Gemälde



P

CHORGESTÜHL, schwarz gefasst, Rückenlehnen marmoriert; mit reichlich floraler Ornamentik und Engelshermen an den Dorsalen (12 Sitze auf der Nordseite, 10 Sitze auf der Südseite des Chores); Renaissance-Stil (1611/12, also aus der Zeit des Kirchbaus) von Jakob Bendel (* um 1585, + 1655/60) aus Waldsee.



EWIG-LICHT-AMPEL (1730), mit Bandelwerkornament und Engelkopfenkeln **TAUFBECKEN** (1783), roter Stuckmarmor, wohl auch von Jakob Ruez

Ausstattung

KINDERGEDENKTAFELN im Kirchenschiff aus Granit und Marmor. Neben dem südlichen Portal: Gedenken an den im Alter von 18 Jahren verstorbenen Franz Karl Graf von Zeil-Trauchburg (+ 27. März 1803); am nördlichen Portal für die im Alter von fast 8 Jahren verstorbene Ottolina (+ 1842) und die wenige Wochen alt gewordene Alexandrine (+ 12. Sept. 1840), verstorbene Töchter Constantins Fürst von Waldburg-Zeil und seiner Gattin Maximiliane.

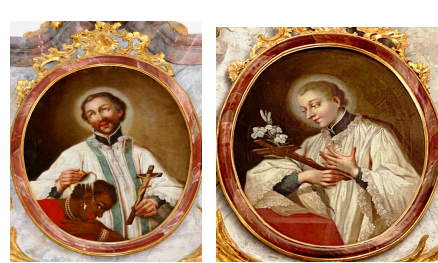


Wandteppich

WANDTEPPICH an der Emporenbrüstung (wird in der Fasten- und Osterzeit gezeigt): Szenen aus Passion und Auferstehung Jesu (Gebet am Ölberg, Geißelung, Verspottung, Kreuzweg, Kreuzigung, Grablegung, Auferstehung, Erscheinung Jesu vor Maria von Magdala, Erscheinungen Jesu und Glaube des Thomas (nach dem Johannes-Evangelium).

TEXTE über und unterhalb der Szenen
 obiger Text: CHRISTUS DILEXIT NOS ET LAVIT NOS IN SNGUINE SUO ET FECIT NOS REGNUM ET SACERDOTES DEO ET PATRI EXTRA PORTAM PASSUS EST EXEAMUS IGITUR AD EUM EXTRA CASTRA IMPROPERIUM EIUS PORTANTES GRATIFICAVIT NOS DEUS IN DILECTO FILIO SUO
 Übersetzung: „Christus hat uns geliebt und uns in seinem Blut reingewaschen und uns zu einem Reich und zu Priestern für Gott und seinen Vater gemacht. Außerhalb des Tores hat er gelitten; lasst uns also (zu ihm) hinausgehen und seine Schmach tragen. Gott hat uns begnadigt in seinem geliebten Sohn.“ (Texte u. a. aus der Offenbarung des Johannes und dem Hebräerbrief).
 unterer Text: TE DEUM LAUDAMUS TE DOMINUM CONFITEMUR TE AETERNUM PATREM OMNIS TERRA VENERATUR TIBI ANGELI TIBI CAELI ET UNIVERSAE POTESTATES TIBI CHERUBIM ET SERAPHIM INCESSABILI VOCE PROCLAMANT SANCTUS SANCTUS SANCTUS
 übersetzt: "Dich, Gott, loben wir, dich, Herr, bekennen wir. Dich, den ewigen Vater, verehrt die ganze Erde. Dir rufen alle Engel, die Himmel und alle Mächte, die Cherubim und Seraphim mit nicht endender Stimme zu Heilig, heilig, heilig." (vgl. das "Te Deum")





1123, erstmalige Erwähnung einer Burg als Besitz der Grafen von Bregenz, später waren die Montfort Besitzer der Kirche, die seit 1337 im Besitz der Truchsess von Waldburg ist. 1595 trennten sich die Linien Waldburg-Wolfegg und Waldburg-Zeil.

1598 Abbruch der alten Burganlage und Neubau (Truchsess Froben), wobei die Kirche zur gleichen Zeit mit dem Schloss in den Jahren 1607 bis 1612 erbaut wurde. Kirchweihe im Jahre 1612. Bis 1808 mit einem Kollegiatstift (Vorbild Wolfegg) verbunden. Das Stift verfiel im 30jährigen Krieg, wurde 1742 neu gegründet und ist seit der Säkularisation aufgelöst.

Turm auf der Nordseite der Kirche, aus dem Jahr 1736, erneuert 1782 f.

"Barockisierung" der Kirche mit neuen Altären und Gabler-Orgel ab 1740.

1883-1886 neugotische Umgestaltung der Kirche.

1939 Rückführung der Kirche in den Stil Klassizismus der Jahre 1782/83.

1939 Deckengemälde von August Braun (1876, + 1956, Wangen i. Allg.)

Restaurierungen 1959-1961 (innen) und 1973-1975 (außen).



Baugeschichte



HOCHALTAR (1763/64) von Joseph Anton Feichtmayr (* 1696, + 1770), Figur des hlg. Joseph und die Engel von Johann Georg und Franz Anton Dick. Figuren (v. l. n. r.) Joseph, Anna, Elisabeth von Thüringen, Johann Nepomuk; Mittelnische: Himmelfahrt Mariens, "unterstützt" von einem Engel und einem Putto als Freigruppe; darüber: Heilig-Geist-Taube vor Dreiecksnimbus mit Strahlenkranz; ganz oben auf dem Altarauszug: Engel mit Lorbeerkranz.

SEITENALTÄRE(1763/64) von Johann Jakob Ruez (* 1728, + 1782), rotgrauer Stuckmarmor; Figuren, ebf. von Johann Jakob Ruez: Antonius von Padua (linker Seitenaltar) und Franz von Assisi (rechter Seitenaltar); Altarauszug: Gemälde-Medaillon Franz Xaver, SJ (* 1506, + 1552 auf der Insel Saccian bei Kanton, China) mit einem Knaben als Hinweis auf seine Missionstätigkeit in Goa (Indien), Japan und China. (linker Seitenaltar) und Aloysius von Gonzaga (rechter Seitenaltar), der sich mit 23 Jahren an der Pest ansteckte.

KANZEL (1784) und ORGELGEHÄUSE von Konrad Hegenauer (* 1734, + 1807, Friesenhofen). Am Kanzelkorb die Reliefs, das die beiden Tafeln des Dekalogs (links) und ein Kreuz, einen Kelch mit Hostie und das Evangeliar zeigt. An der Schalldeckeldecke eine Heilig-Geist-Taube. Auf dem Schalldeckel ein Posaunenengel, wohl ebf. von Konrad Hegenauer.



Altäre

Ungewöhnliche Anordnung an der Chorwand in zwei traubenförmigen Gruppen. Jeweils oben beginnend in eigenwilliger Zick-Zack-Form: Links die Stationen 1 (Verurteilung) bis 7 (zweiter Fall unter dem Kreuz) und auf der rechten Seite der Chorwand die Station 8 (Jesus begegnet den weinenden Frauen) bis zur Station 14 (Grablegung).

Aus der Zeit um 1780, ovale Wandgemälde, goldfarbener Rahmen mit floralen Ornamenten. Künstler unbekannt.



farrkirche St. Maria Himmelskönigin Schloss Zeil

Kreuzweg



Glockengeläut

Klangfolge cis' ~ e' ~ fis' ~ gis' ~ h' ~ cis". Alle Glocken aus dem Jahr 1951 von der Glockengießerei Bachert, Heilbronn.

+ cis' (1890 kg), Dreifaltigkeitsglocke; e' (1100 kg), Christkönigsglocke; + fis' (690 kg), Walburga-Wunibald-Willibald-Glocke; + gis' (520 kg), Marienglocke; + h' (300 kg), Michaelsglocke; cis" (230 kg), Katharinen-Glocke

Orgel

HAUPTORGEL: 3 Manuale + Pedal, 28 Register; CHORORGEL: 1 Manual + Pedal, 8 Register + HAUPTORGEL von Orgelbauer Weigle, Stuttgart (1939, opus 781) mit historischem Bestand der Haser-Orgel von 1805; + CHORORGEL (1989, im südlichen Chorgestühl) von Orgelbauer Hermann Weber (* 1955) aus Engerazhofen in den historischen Zustand von 1787 restauriert.

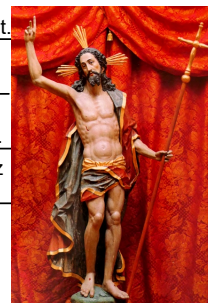
Holzbildwerke in der Sakristei

Auferstehungschristus (um 1610), nur in der Osterzeit aufgestellt.

Dreifaltigkeitsgruppe, vermutlich von David Weiß d. J. (* 1582, + 1635, Ravensburg), wohl Teil eines Weiß-Altars (um 1612)

Kreuzigungsgruppe mit Kruzifix, Maria, Maria von Magdala und Johannes unter dem Kreuz; von Felizian Hegenauer (um 1780).

Gotischer Palmesel; Dominikus und Katharina, den Rosenkranz erwartend (ohne Marienfigur), evtl. aus dem Hegenauer-Umfeld



Klaus Schwager, Bildhauerwerkstätten des 18. Jahrhunderts im schwäbischen Voralpengebiet, in: Heilige Kunst 1953, Seite 5 - 20

Kath. Pfarramt St. Maria, Schloß Zeil (Hg.), Schloss Zeil Pfarrkirche St. Maria Himmelskönigin, PEDAKunstführer Nr. 41/2000, Text: Jutta Betz

<https://ratzenried.de/startseite/dorfgeschichte/beruehmte-ratzenrieder/franz-anton-dick/>

Georg Dehio, Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler, Baden-Württemberg II, Regierungsbezirke Freiburg und Tübingen, bearb. von Dagmar Zimdars und anderen, München, Berlin 1997, Seite 856

Wolfgang Manecke u. a., Historische Orgeln in Oberschwaben. Der Landkreis Ravensburg, Kunstverlag Josef Fink 1. Auflage 2006, Seite 255 und Seiten 161-164.

Die Kunst- und Altertums-Denkmale in Württemberg. bearb. von Professor Dr. Klaiber, 70.774. Lieferung: Oberamt Leutkirch, Eßlingen a. N. 1924, S. 685.690

Kirchenblatt erstellt von Günter Brutscher, Mennisweiler; frei verfügbar unter www.wegzeichen-oberschwaben.de, Stand: März 2026

Quellen

